

Campact!

## **Antworten der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt**

*1. Wird Ihre Partei dafür sorgen, dass Sachsen-Anhalt dem CETA-Abkommen nicht zustimmt, sofern dieses Sonderklagerechte für ausländische Investoren enthält oder soziale/ökologische Standards gefährdet oder die kommunale Daseinsvorsorge einschränkt?*

Ja. Die LINKE. lehnt das zur Ratifizierung vorliegende CETA-Abkommen ab. Es ist undemokratisch in Geheimverhandlungen entstanden und ignoriert Kritik und Sorgen der Bevölkerung. Zudem benachteiligt dieses Freihandelsabkommen unseres Erachtens die Länder des Südens, die sich vor Ort einer Importübermacht von in Kanada und der EU gestützten (landwirtschaftlichen) Waren gegenüber sehen. Und gleichzeitig haben die Entwicklungsländer keine Chance, ihre Waren auf einem derartig angeglichenen und geschlossenen Wirtschaftsraum anzubieten. Unserer Ansicht nach löst CETA die dringenden Probleme wie Hunger, Ausbeutung, Umweltzerstörung, Armut und damit auch Flucht nicht sondern es verstärkt sie und schafft neue. Hinzukommen die Klagerechte für Konzerne, die soziale und ökologische Standards bedrohen. Der Wettbewerbsdruck auf die kommunale Daseinsvorsorge wird weiter verstärkt, um sie zugunsten privater Anbieter und ihrer Gewinnabsichten zu opfern. Die LINKE. bekämpft das zur Ratifikation bereitliegende CETA-Abkommen auch deshalb so vehement, da hier bereits die Konzern-Klagerechte gegen Staaten vor privaten Schiedsgerichten festgeschrieben sind und so Fakten noch *vor* TTIP geschaffen werden. Viele kanadische Unternehmen haben Firmensitze in den USA und umgekehrt, sodass soziale und ökologische Standards der EU-Mitgliedstaaten auch ohne TTIP als Wettbewerbsverzerrung ausgelegt werden können.

*2. Wird Ihre Partei dafür sorgen, dass Sachsen-Anhalt dem TTIP-Abkommen nicht zustimmt, sofern dieses Sonderklagerechte für ausländische Investoren enthält oder soziale/ökologische Standards gefährdet oder die kommunale Daseinsvorsorge einschränkt?*

Ja. Die LINKE. lehnt das derzeit verhandelte TTIP-Abkommen ab. Zur Begründung verweisen wir auf den Kommentar zur Frage 1.